

2022

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN



MODULHANDBUCH

UNTERRICHTSFACH PÄDAGOGIK

BACHELOR OF ARTS

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

NACH DEM ANHANG 73 DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN
STUDIENGANG BACHELOR OF ARTS IM LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN VOM 04.08.2022

(STAND: 05.09.2022)

HERAUSGEGEBEN VON	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
REDAKTION	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE	Gronewaldstraße 2, 50931 Köln
E-MAIL	ssc-biwi@uni-koeln.de
STAND	September 2022

Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof.' Dr.' Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470-5777

E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortlicher: Prof. Dr. Hans-Joachim Roth

Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Tel.: (+49) 0221 470-4620

E-Mail: hans-joachim.roth@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende: Prof.' Dr.' Birgit Weber

Prüfungsamt Bildungswissenschaften

Tel: (+49) 0221 470 5777
Fax: (+49) 0221 470 5073

E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de

Studienberatung Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-5923

E-Mail: ssc-biwi@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
FS	Fachsemester
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
LZV	Lehramtszugangsverordnung
MAP	Modulabschlussprüfung
P	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SM	Schwerpunktmodul (Wahlmodul)
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
TP	Teilnahmepflicht
Ü	Übung
UF	Unterrichtsfach
VL	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

1	DAS STUDIUM DES UNTERRICHTSFACHS PÄDAGOGIK.....	6
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	6
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	6
1.3	LP-Gesamtübersicht.....	7
1.4	Berechnung der Studienbereichsnote.....	8
2	MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	9
2.1	Basismodule	9
	Basismodul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft.....	9
	Basismodul 2: Forschungsmethoden	11
	Basismodul 3: Bildung und Gesellschaft	13
2.2	Aufbaumodule.....	15
	Aufbaumodul 1: Bildungstheorien, Historische Bildungsforschung, Pädagogische Anthropologie.....	15
	Aufbaumodul 2: Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Diversität.....	17
	Aufbaumodul 3: Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Heterogenität	19
	Aufbaumodul 4: Lehren, Lernen und Beraten in außerschulischen Kontexten.....	21
	Aufbaumodul 5: Fachdidaktik I	23
2.3	Schwerpunktmodule	25
	Schwerpunktmodul 1: Institutionen, Übergänge und Diskurse der frühen Kindheit.....	25
	Schwerpunktmodul 2: Grundlagen und Konzepte Frühkindlicher Bildung, Erziehung und Betreuung	27
	Schwerpunktmodul 3: Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	29
	Schwerpunktmodul 4: Heilpädagogik und Rehabilitation.....	31
	Schwerpunktmodul 5: Erwachsenenbildung.....	33
	Schwerpunktmodul 6: Medienpädagogik.....	35
	Schwerpunktmodul 7: Musikpädagogik	37
	Schwerpunktmodul 8: Beratung	39
2.4	Bachelorarbeit.....	41
	Bachelorarbeit	41
3	STUDIENHILFEN	43
3.1	Studien- und Fachberatung	43
3.2	Prüfungsberatung	43
3.3	Beratung zu den Praxisphasen.....	43
3.4	Musterstudienplan und persönlicher Studienplan	43

1 Das Studium des Unterrichtsfachs Pädagogik

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium richtet sich an den aktuellen erziehungswissenschaftlichen Themen und Gebieten sowie Forschungsfeldern aus. Grundsätzlich ist das Studienangebot an den in den letzten Jahren fortgeschrittenen Bedingungen von Diversität bzw. Heterogenität in Gesellschaft und Bildungs- und Sozialwesen orientiert; diese Situation wird in mehreren Modulen explizit (vgl. Aufbaumodule 2 und 3) und in allen Modulen implizit berücksichtigt. Dabei sind Fragen der Genderforschung und geschlechterdifferenzierenden Bildung z.T. ebenfalls explizit einbezogen (vgl. AM 2). Im Weiteren können folgende in der Fakultät ausgewiesene thematische Schwerpunkte eingebracht werden: Bildungsphilosophie, Medienpädagogik, Erwachsenenbildung und Bildung und Förderung in der Kindheit.

Das Bachelorstudium im Unterrichtsfach Pädagogik ist ein grundständiges, wissenschaftliches Studium, das die wissenschaftlichen Grundlagen und Kompetenzen vermittelt, um einen fachlich qualifizierten, gesellschaftlich reflektierten sowie auf Partizipation ausgerichteten Unterricht planen, durchführen und evaluieren zu können.

Im Bachelorstudium wird zwischen Basis- und Aufbaumodulen unterschieden; weiterhin gibt es einen Wahlpflichtbereich mit verschiedenen Schwerpunktmodulen. Die Basismodule dienen der Einführung in Gegenstände und Methoden des Faches. Insbesondere sollen sie Kenntnisse der inhaltlichen Grundlagen und des methodischen Instrumentariums sowie eine systematische Orientierung vermitteln. Alle Basismodule sollen möglichst in den ersten beiden Semestern und spätestens nach drei Semestern abgeschlossen sein. Die Aufbaumodule des Bachelorstudiums bauen auf den in den Basismodulen erworbenen Grundlagen auf und leisten exemplarische Vertiefungen in ausgewählten Bereichen und Teilgebieten des Faches. Des Weiteren folgt ein erstes Modul zur Fachdidaktik Pädagogik (vgl. AM 5).

Es bestehen keine fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen; das Zulassungsverfahren entspricht dem aller Lehramtsstudiengänge. Formale Zulassungsvoraussetzung ist demnach eine gültige Hochschulzugangsberechtigung – i.d.R. das Abitur sowie besondere Optionen für beruflich Qualifizierte nach Berufsbildungshochschulzugangsverordnung. Als Studienvoraussetzungen sind Kenntnisse in zwei Fremdsprachen erforderlich, die bis zum Besuch der Aufbaumodule erworben und spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen sein müssen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium beinhaltet Fachstudien und Fachprüfungen in Erziehungswissenschaft sowie verwandten pädagogischen Feldern im Bereich der Schwerpunktmodule.

Die Inhalte des Unterrichtsfachs Pädagogik basieren auf einem an der Fachdisziplin Erziehungswissenschaft orientierten, verbindlichen Kerncurriculum. Es werden Wissensbestände und Qualifikationen vermittelt, die als Grundlage für die unterschiedlichen pädagogischen und benachbarten Tätigkeitsfelder sowie für die erziehungswissenschaftliche bzw. pädagogische Forschung dienen.

Das Studium ist modularisiert. Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit, die mehrere Lehrveranstaltungen umfasst. Ein Modul soll in der Regel in zwei aufeinander folgenden Semestern abgeschlossen werden. Folgende Modultypen sind vorgesehen:

Basismodule (BM) dienen der Einführung in Gegenstände und Methoden der Anteilsfächer. Sie sollen in der Regel mit dem dritten Fachsemester abgeschlossen werden.

Aufbaumodule (AM) dienen der Ergänzung bzw. der exemplarischen Vertiefung in ausgewählten Bereichen und Teilgebieten.

Schwerpunktmodule (SM) dienen der weiteren Vertiefung und Schwerpunktbildung und können fächerübergreifend angeboten werden.

Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt mindestens eine benotete Prüfungsleistung und den Erwerb einer bestimmten Anzahl von Leistungspunkten (LP) voraus.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Im gesamten Bachelorstudium Unterrichtsfach Pädagogik sind 69 LP zu erwerben.

Leistungspunkte werden erworben durch:

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen in Verbindung mit selbständigen Studien
- der erfolgreichen Erbringung der vorgesehenen Leistungen im Rahmen der Basis-, Aufbau und Schwerpunktmodule,
- die Anfertigung der Bachelorarbeit.

Leistungspunkte werden bescheinigt, wenn alle im jeweiligen Modul geforderten Studien, Leistungen und Prüfungen nachgewiesen bzw. bestanden sind. Sie werden ebenfalls bescheinigt, wenn die Bachelorarbeit bestanden ist.

LP-Gesamtübersicht: Gymnasien und Gesamtschulen	
1. Unterrichtsfach	69 LP
2. Unterrichtsfach	69 LP
Bildungswissenschaften	18 LP
Praxisphasen	12 LP
Bachelorarbeit	12 LP
Gesamt	180 LP

LP-Übersicht: Unterrichtsfach Pädagogik	
Basismodule	24 LP
Basismodul 1 Grundlagen der Erziehungswissenschaft	9 LP
Basismodul 2 Forschungsmethoden	9 LP
Basismodul 3 Bildung und Gesellschaft	6 LP
Aufbaumodule	36 LP
Aufbaumodul 1 Bildungstheorie, Historische Bildungsforschung, Pädagogische Anthropologie	9 LP
Aufbaumodul 2 Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Diversität	6 LP
Aufbaumodul 3 Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Heterogenität	6 LP
Aufbaumodul 4 Lehren, Lernen und Beraten in außerschulischen Kontexten	6 LP
Aufbaumodul 5 Fachdidaktik I	9 LP
Schwerpunktmodule	9 LP
Schwerpunktmodul 1 Institutionen, Übergänge und Diskurse der frühen Kindheit	9 LP
Schwerpunktmodul 2 Grundlagen und Konzepte Frühkindlicher Bildung, Erziehung und Betreuung	
Schwerpunktmodul 3 Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	
Schwerpunktmodul 4 Heilpädagogik und Rehabilitation	
Schwerpunktmodul 5 Erwachsenenbildung	
Schwerpunktmodul 6 Medienpädagogik	
Schwerpunktmodul 7 Musikpädagogik	
Schwerpunktmodul 8 Beratung	
Gesamt	69 LP

1.4 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Noten der Studienbereiche werden gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der in den Anhängen ausgewiesenen Gewichtung (siehe § 18 Abs. 6 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Basismodul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-BM-1/ 6370BMGE00	270 Std.	9 LP	1. - 2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Portfolio (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Basismoduls 1 ist es, ein Verständnis für pädagogische Grundfragen zu entwickeln und einen Überblick über die Systematik der Erziehungswissenschaft zu gewinnen. Das Modul dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Klassiker*innen der Erziehungswissenschaft. Die einführende Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über Grundfragen, zentrale Begriffe und aktuelle Fragestellungen der Erziehungswissenschaft. In den Seminaren erwerben sie im Rahmen eines jeweils engeren exemplarischen Themenfeldes Grundwissen zu den Grundbegriffen Bildung, Erziehung, Lernen und Sozialisation und vertiefen dieses ebenfalls exemplarisch anhand eines oder mehrerer Klassiker*innen der Erziehungs- und Bildungsgeschichte.</p> <p>Ziele des Basismoduls 1 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Verständnis für pädagogische Grundfragen zu entwickeln - einen Überblick über zentrale Begrifflichkeiten der Disziplin zu gewinnen - in Geschichte und Systematik der Erziehungswissenschaft einzuführen <p>Folgende Kompetenzen sollen dabei erworben werden:</p> <p>Die Studierenden kennen Grundbegriffe und -probleme der Erziehungswissenschaft und können diese in wissenschaftlich und professionsbezogen angemessener Sprache beschreiben. Sie verfügen über einen Überblick zu Geschichte und Theorierichtungen der Disziplin (wie z.B. geisteswissenschaftliche Pädagogik, empirische, kritisch-emanzipatorische oder konstruktivistische Erziehungswissenschaft) und sind in der Lage, theoretische Grundfragen an einem oder mehreren historischen Entwürfen zu rekonstruieren.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Inhalte des Moduls sind vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen: historische und aktuelle Bezüge der Erziehungswissenschaft - Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen - Erziehungswissenschaftliche Disziplinen - Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Klassiker 				

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung und Seminare
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Portfolio
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Frühförderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 13 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
10	Modulbeauftragte*r PD Dr. Stefan Neubert
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des BM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der Abschluss des Basismoduls BM-1 ist formale Voraussetzung für das Studium in den Aufbaumodulen AM-1, AM-3, AM-4, AM-5 sowie den Schwerpunktmodulen SM 1-8.

Modulübersicht: Grundlagen der Erziehungswissenschaft					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMGE00]: Portfolio					3
Σ					9

Basismodul 2: Forschungsmethoden					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-BM-2/ 6370BMFo00	270 Std.	9 LP	1. - 2.FS	Vorlesung: WiSe Seminar: jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP) (Nur im WiSe!)			30 Std.	30 Std.
	b) Vorlesung 2 (2 LP) (Nur im WiSe!)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen über wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Grundkenntnisse. Sie kennen Methoden der empirischen Bildungsforschung zur Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse. Sie können empirisch gewonnene Ergebnisse wissenschaftlicher Studien auf ihre Güte hin einschätzen. Sie sind in der Lage, gängige Darstellungsformen empirischer Daten (Tabellen, Graphiken u.a.) zu verstehen und verfügen über Grundfähigkeiten zur Erstellung von textförmigen und nicht textförmigen Darstellungsvarianten empirischer Daten. Sie können ausgewählte Methoden im Rahmen von Projektarbeiten anwenden, und die erzielten Ergebnisse im Hinblick auf den jeweiligen Forschungsstand einordnen sowie den eigenen Forschungsprozess reflektieren.				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheorie und Methodologie der empirischen Bildungs- und Sozialforschung - Methoden (Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse) der empirischen Bildungs- und Sozialforschung - Forschungsstand anhand von Studien der empirischen Bildungs- und Sozialforschung 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Zwei Vorlesungen führen in die Wissenschaftstheorie sowie qualitative und quantitative Methodologie und Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung ein. In Seminaren werden Studien rezipiert und ausgewählte Forschungsmethoden zur Anwendung gebracht, indem erste Schritte bei der Konzipierung und Realisierung eines (Teil-)Forschungsprojekts durchgeführt werden.				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	BA Erziehungswissenschaft (1-Fach), BA Frühförderung, BA Unterrichtsfach Pädagogik, BA Unterrichtsfach Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften, BA Unterrichtsfach Politik				

9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 13% in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Prof. Dr. Petra Herzmann und Prof. Dr. Johannes König</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Vorlesungen werden ausschließlich im Wintersemester, das Seminar wird im Winter- und Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird jedes Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p> <p>Der Abschluss des Basismoduls BM-2 ist formale Voraussetzung für das Studium in den Aufbaumodulen AM-1, AM-2 und AM-5 sowie den Schwerpunktmodulen SM 1-8.</p>

Modulübersicht: Forschungsmethoden					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
1.-2.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
1.-2.	WiSe	Vorlesung 2	2	Studienleistung	2
1.-2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMFo00]: Hausarbeit					3
Σ					9

Basismodul 3: Bildung und Gesellschaft					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-BM-3/ 6370BMPG00	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Portfolio (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Moduls ist es, einen Überblick über Bildungsprozesse in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern im Kontext ihrer gesellschaftlichen Funktionalität zu erlangen. Ziele des Basismoduls 3 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verhältnis von Staat, Gesellschaft, Bildung und Erziehung zu verstehen – einen Überblick über pädagogische Handlungsfelder und ihre gesellschaftliche Funktionalität zu erlangen – die gesellschaftstheoretische Dimension pädagogischer Handlungsfelder und Praxen zu durchdringen – Sozialisationsprozesse im historischen und aktuellen Bezug zu verstehen – und diese Erkenntnisse mit Blick auf pädagogisches Handeln zu reflektieren <p>Folgende Kompetenzen sollen dabei erworben werden: Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen, die es ihnen anhand spezifischer Fragestellungen ermöglichen, zu analysieren, in welcher Weise Sozialisation, Erziehung und Bildung nicht nur das Ergebnis der Entwicklung und der Leistung einzelner Individuen darstellen, sondern jeweils die gesellschaftlichen Entwicklungen ihrer Zeit widerspiegeln und auf diese zurückwirken. Um dieses Ziel zu erreichen, werden Sozialisationstheorien und gesellschaftstheoretische Fragestellungen aufgearbeitet und zu aktuellen erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen und pädagogischen Praxen in Beziehung gesetzt. Weiterhin erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu Medientheorie und Medienforschung; sie sind in der Lage, mediale Artefakte auf dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Funktionen kritisch und konstruktiv für die Planung von Bildungsprozessen zu analysieren.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Inhalte des Moduls sind vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bildungsprozesse und Gesellschaftstheorien – Verhältnis von Staat, Gesellschaft, (institutioneller) Bildung und Erziehung – Globalisierung und Pädagogik – Sozialisationstheorien – Sozialisation und (neue) Medien 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminar				

5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Portfolio
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Frühförderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 9% in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Hans-Joachim Roth
11	Sonstige Informationen Das BM3 wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der Abschluss des Basismoduls BM-3 ist formale Voraussetzung für das Studium in den Aufbaumodulen AM-2, AM-3, AM-4 und AM 5 sowie den Schwerpunktmodulen SM 1-8.

Modulübersicht: Bildung und Gesellschaft					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMPG00]: Portfolio					2
Σ					6

2.2 Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Bildungstheorien, Historische Bildungsforschung, Pädagogische Anthropologie					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-AM-1/ 6370AMBi00	270 Std.	9 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Aufbaumoduls ist es, einen historisch-reflexiven und einen praxisorientierten Zugang zu aktuellen pädagogischen und anthropologischen Fragestellungen und Herausforderungen sowie zur Wirkungsgeschichte zentraler Erziehungs- und Bildungstheorien und zu pädagogischen Institutionen und Arbeitsfeldern zu erhalten. Das Modul dient der Vertiefung des im Basismodul 1 erworbenen Wissens zu den Bildungs- und Erziehungstheorien, zur historischer Sozialisations- und Bildungsforschung und zur Pädagogischen Anthropologie</p> <p>Inhaltlich werden sowohl klassische Erziehungs- und Bildungstheorien und ihre kritischen Weiterentwicklungen, zeitgenössische Gegenstimmen als auch moderne Ansätze (z.B. phänomenologische, konstruktivistische, interkulturelle etc. Modelle) vermittelt. Anthropologische Perspektiven in theoretischer, historischer, empirischer und vergleichender Hinsicht werden aufgegriffen, wie auch die Geschichte sozialer Ungleichheiten und sozialer Bewegungen.</p> <p>Die Studierenden lernen methodische Zugänge, theoretische Perspektiven, zentrale Begrifflichkeiten und praktische Folgerungen der Bezugsdisziplinen im Themenfeld dieses Moduls kennen. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und empirische Studien historisch und systematisch zu verorten und auf ihre Bedeutung für die Erziehungswissenschaft wie für die pädagogische Praxis hin analytisch zu prüfen, in Bezug zueinander zu setzen und kritisch zu beurteilen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Die Vorlesung gibt dazu einen Überblick. Die beiden Seminare beschäftigen sich zum einen mit der Pädagogischen Anthropologie als einer Grundlagendisziplin der Pädagogik und ihrer spezifischen Themengebiete. Zum anderen findet eine Vertiefung in die historische Bildungsforschung statt, die ideen-, sozial- und/oder kulturgeschichtlich angelegt sein kann.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	<p>Formal: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1 „Grundlage der Erziehungswissenschaft“ und des Basismoduls 2 „Forschungsmethoden“</p> <p>Inhaltlich: keine</p>				

6	Form der Modulprüfung Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Frühförderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 13 % in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Jutta Ecarius und Prof. Dr. Jörg Zirfas
11	Sonstige Informationen Das AM1 wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Bildungstheorien, Historische Bildungsforschung, Pädagogische Anthropologie					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370AMBi00]: Hausarbeit					3
Σ					9

Aufbaumodul 2: Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Diversität					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-AM-2/ 6370AMD100	180 Std.	6 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben Grundbegriffe und theoretische Grundlagen, die sie in die Lage versetzen, die jeweilige kulturelle und zugleich internationale Einbettung von Sozialisation, Erziehung und Bildung (und hier wieder: Bildungstheorie, Bildungspolitik und Bildungspraxis) wahrzunehmen und zu analysieren. Sie eignen sich Kenntnisse über die gesellschaftlichen Hintergründe und Begleiterscheinungen von geschlechtlichen und ethnischen Zuschreibungen und Platzierungen, von Migration und weiteren Manifestationen der soziokulturellen Pluralität an. Sie lernen, die Bedeutung von Individualisierung und Globalisierung für bildungstheoretische Analysen, für die Bildungspolitik und für das pädagogische Handeln in verschiedenen Zusammenhängen und mit verschiedenen Altersgruppen zu erkennen und umzusetzen. Sie erwerben theoretische und praxisbezogene Kenntnisse und Kompetenzen aus der Sicht der Genderforschung und der interkulturellen Bildung. Durch den Einblick in international vergleichende Untersuchungen zu exemplarisch ausgewählten Fragestellungen erweitern sie ihren kulturellen Horizont, relativieren ihre Normalitätsvorstellungen von Bildung und Erziehung und erlangen die Fähigkeit, Bildungsprozesse unter den Bedingungen zunehmender Diversität zu analysieren und zu planen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Ziel des Aufbaumoduls 2 ist es, Diversität als Grundkategorie erziehungswissenschaftlicher Forschung und pädagogischen Handelns zu verstehen, hinsichtlich ausgewählter Differenzlinien (Interkulturalität, Geschlechterdifferenz) international vergleichend einordnen und ansatzweise in die Planung pädagogischer Programme überführen zu können. Das Modul thematisiert gesellschaftliche Veränderungen, die sich aus zunehmender Internationalisierung, Globalisierung und Ausdifferenzierung ergeben und z.T. zur Herausbildung neuer pädagogischer Felder und Praxen geführt haben. Dazu werden theoretische Grundlagen aus dem Kontext der interdisziplinären Genderforschung, international vergleichenden Erziehungswissenschaft, der Interkulturellen Pädagogik, der Mehrsprachigkeitsforschung sowie der Migrationsforschung im Überblick vorgestellt. Die Vertiefung in den Seminaren zielt zum einen auf die gesellschaftliche Seite, zum anderen auf institutionelle und didaktische Folgen der zunehmenden Diversifizierung von Bildungsvoraussetzungen und -prozessen.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	<p>Formal: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 2 „Forschungsmethoden“ und des Basismoduls 3 „Bildung und Gesellschaft“</p> <p>Inhaltlich: keine</p>				

6	Form der Modulprüfung Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Frühförderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 9 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. ' Dr. ' Elke Kleinau und PD Dr. Wolfgang Gippert
11	Sonstige Informationen Das AM2 wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Diversität					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370AMDi00]: Hausarbeit					2
Σ					6

Aufbaumodul 3: Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Heterogenität					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-AM-3/ 6409AMHE01	180 Std.	6 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)				60 Std
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen grundlegende Theorien und Methoden, die zum Verstehen der Heterogenisierung von Erziehungs- und Bildungsprozessen notwendig sind. Sie können Theorien, die beim Verständnis von Bildung in den verschiedenen Lebensabschnitten zum Tragen kommen differenzierend beschreiben und können daraus resultierende Fragestellungen ableiten. Sie verstehen theoretische, ethische und praktische Zugänge zu Themenfeldern der Heilpädagogik im Besonderen im Bereich der Inklusion und Integration. Sie sind mit den Fragen und Problemen, die die Bildung bei benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in sonderpädagogischen, interdisziplinären und bildungsinstitutionellen Kontexten betreffen, vertraut.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Aufbaumodul 3 soll Verständnis und Sensibilität für einen neuen Blick auf lebensgeschichtlich wie sozial erzeugte Differenzen vermitteln, wobei Inklusionsfragen in den Vordergrund gestellt werden.				
	Das Modul thematisiert Erziehung und Bildung unter den gesellschaftlichen Bedingungen der Heterogenität als Normalfall. Prozesse der Inklusion und Partizipation als Querschnittsaufgaben im Bildungswesen werden skizziert. Es werden Aspekte der Bildung und Weiterbildung in der Perspektive der Lebensspanne im Besonderen der frühen Kindheit und Jugend sowie im Erwachsenenalter behandelt. Darüber hinaus werden Fragestellungen um Integration und Inklusion im Kontext von Behinderung und Rehabilitation thematisiert.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1 „Einführung in die Erziehungswissenschaft“ und des Basismoduls 3 „Bildung und Gesellschaft“				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Frühförderung				

9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 9 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Prof. Dr. Charlotte Hanisch und Prof. Dr. Markus Dederich</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das AM3 wird im Winter- und Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p> <p>In diesem Modul sind im Umfang von 6 LP inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß § 1 Absatz 2 LZV enthalten.</p>

Modulübersicht: Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Heterogenität					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
4.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409AMHE01]: Hausarbeit					2
Σ					6

Aufbaumodul 4: Lehren, Lernen und Beraten in außerschulischen Kontexten					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-AM-4/ 6370AMLL00	180 Std.	6 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Portfolio (2 LP)				60 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Ziel des Aufbaumoduls 4 ist es, ein konzeptionelles Verständnis von Lernen, Lehren und Beraten im Rahmen außerschulischer Kontexte zu gewinnen.				
	Die Studierenden kennen Bedingungen von Lehr- und Beratungssituationen, die erfolgreiche Lernprozesse ermöglichen. Sie sind in der Lage, mit grundlegenden Fragestellungen des Lehrens und Beratens umzugehen besonders unter Berücksichtigung von Entwicklung und Lernen in Bildungsinstitutionen. Die Studierenden können Lern-, Lehr- und Beratungssituationen, deren Adressaten sowie institutionellen Kontexte aus einer systemisch-konstruktivistischen Perspektive analysieren.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul befasst sich mit Lern- und Kommunikationstheorien, adressat*innengeleitetem Lernen, selbstgesteuertem Lernen, erfahrungsorientiertem Lernen (inkl. ästhetischer Strategien), dem systemisch-konstruktivistischem Ansatz, lernpsychologischen und neurowissenschaftlichen Grundlagen des Lernens sowie Feedback-Theorien.				
	Es befasst sich weiterhin mit Beratungsansätzen, Beratungsformen und -feldern sowie berufsfeldrelevanter Selbstreflexion und den Wirkfaktoren von Beratung.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss von BM1 und BM3				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Frühförderung				

9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 9 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Dr. Dirk Rohr</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen des AM 4 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

Modulübersicht: Lehren, Lernen und Beraten in außerschulischen Kontexten					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
4.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370AMLL00]: Portfolio					2
Σ					6

Aufbaumodul 5: Fachdidaktik I					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-AM-5 / 6370AMFD00	270 Std.	9 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Mündliche Prüfung (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden können die zentralen fachdidaktischen Theorien und Modelle sowie deren jeweilige Bedeutung für die Planung, Durchführung und Auswertung von Pädagogikunterricht erläutern und diese Kompetenz versuchsweise für die exemplarische Planung von Unterrichtsreihen für das Fach Pädagogik nutzen. Sie sind in der Lage, grundlegende fachdidaktische Theorien und Modelle darzustellen und kritisch-konstruktiv zu reflektieren.				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende fachdidaktische Theorien und Modelle - Bildungsauftrag des Faches Pädagogik - Analyse, Planung und Auswertung von Pädagogikunterricht - Vorbereitung für die Beteiligung an explorativen Studien im Praxissemester 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Mündliche Prüfung (30 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote				
	Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 13 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.				
10	Modulbeauftragte*r				
	N.N.				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen des AM 5 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>
-----------	---

Modulübersicht: Fachdidaktik I					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
5.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370AMFD00]: Mündliche Prüfung					3
Σ					9

2.3 Schwerpunktmodule

Es ist eines der angegebenen Schwerpunktmodule zu studieren.

Schwerpunktmodul 1: Institutionen, Übergänge und Diskurse der frühen Kindheit					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-SM-1/ 6370SMIN03	270 Std.	9 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Ziel des Moduls ist ein grundlegendes Verständnis von Bildungs- Erziehungs-, und Entwicklungsprozessen der frühen Kindheit als eigenständiger Lebensphase in ihrer Relevanz, Komplexität, Vielschichtigkeit und Eigendynamik.				
	Die Studierenden erlangen einen Einblick in Diskurse der Frühpädagogik zu zentralen Themen wie Bildung, Erziehung und Betreuung sowie den Institutionen der frühen Kindheit. Sie erkennen die Bedeutung der Gestaltung von Übergängen junger Kinder und sind fähig, situative, lebensweltliche und soziale Bedingungen kindlichen Aufwachsens in deren besonderer Relevanz für pädagogisches Handeln und die Entwicklung junger Kinder wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren.				
3	Inhalte des Moduls				
	In diesem Modul wird nicht nur die besondere Stellung und Bedeutung der Institutionen, in denen Kinder in den ersten Lebensjahren ihren Alltag verbringen, sowie der Übergänge, die diese Kinder durchlaufen (z.B. von der Familie in die Krippe, vom Kindergarten in die Schule) für die frühe Bildung und Identitätsentwicklung der Kinder deutlich. Darüber hinaus geht es um die kritische Auseinandersetzung mit zentralen Themen und Prozessen im Kontext der Frühpädagogik.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Frühförderung, B.A. Musikvermittlung (2-Fach)
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof.' Dr.' Ursula Stenger und Prof.' Dr.' Argyro Panagiotopoulou
11	Sonstige Informationen Das SM1 wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Institutionen, Übergänge und Diskurse der frühen Kindheit					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
5.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMIN03]: Hausarbeit					3
Σ					9

Schwerpunktmodul 2: Grundlagen und Konzepte Frühkindlicher Bildung, Erziehung und Betreuung					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-SM 2/ 6370SMED03	270 Std.	9 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in zentrale Aspekte der Initiierung, Organisation und Begleitung von Lern- und Bildungsprozessen der frühen Kindheit in exemplarischen Bildungsbereichen. Sie kennen Konzepte zu Prozessen elementarer Didaktik und können sie kritisch einschätzen. Auch erwerben sie Kenntnisse und Grundfertigkeiten der Beobachtung, Begleitung und Gestaltung kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse in exemplarischen Bildungsbereichen sowie der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns vor dem Hintergrund des erlangten Wissens.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Initiierung, Organisation und Begleitung von Lern- und Bildungsprozessen der frühen Kindheit im Kontext pädagogisch gestalteter Umgebungen. Neben unterschiedlichen Konzepten der Gestaltung von Lernsituationen, wie sie in der Frühpädagogik entwickelt worden sind (z.B.: Montessori- oder Reggiopädagogik), werden Grundlagen zu den Bildungsbereichen der frühen Kindheit vermittelt. Exemplarisch sollen Weltzugänge von Kindern (Sprache, ästhetisches Gestalten, Bewegung, aber auch Natur- und Kulturerkundungen) durch Theorien, Konzepte und jeweilige Methoden erschlossen, aber auch selbst Kenntnisse und Fähigkeiten entwickelt werden, um frühes Lernen von Gruppen von Kindern beobachten und begleiten sowie Situationen mit Kindern professionell gestalten zu können.</p> <p>Diese Prozesse sind immer auch eingebettet in historische und aktuelle Veränderungen, in die Pluralität von Kindheitsbildern und kindlichen Erfahrungen, wie sie in der Kindheitsforschung zugänglich gemacht werden.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Frühförderung, B.A. Musikvermittlung (2-Fach)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Prof.' Dr.' Ursula Stenger und Prof.' Dr.' Argyro Panagiotopoulou</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Vorlesung im SM2 wird ausschließlich im Wintersemester, die Seminare werden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

Modulübersicht: Grundlagen und Konzepte Frühkindlicher Bildung, Erziehung und Betreuung					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
5.-6.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMED03]: Hausarbeit					3
Σ					9

Schwerpunktmodul 3: Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-SM-3/ 6409SMJU03	270 Std.	9 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Modulprüfung: Portfolio (4 LP)				120 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden eignen sich grundlegende Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit und schwerpunktmäßig der Kinder- und Jugendhilfe an. Sie lernen institutionelle und organisationale sowie wohlfahrtsstaatliche Strukturen und Kontexte kennen, erwerben Kenntnisse über rechtliche Grundlagen und professionelle Handlungszusammenhänge. Sie erlangen die Fähigkeit, dieses Wissen zu reflektieren und eignen sich Grundkenntnisse über Adressat*innen Sozialer Arbeit, insbesondere im Feld der Kinder- und Jugendhilfe an.				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> – Überblick über Strukturen (Institutionen, Organisationen) und Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit und insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe (v.a. SGB VIII) in der Bundesrepublik Deutschland – Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen Sozialer Arbeit zwischen Sozialstaat/Gesellschaft, Institutionen, Adressat*innen und Profession – Aktuelle Entwicklungen der Kinder- und Jugendhilfe – Professionelles Handeln und ethische Fragen in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe – Reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsrolle – Bezüge der Kinder- und Jugendhilfe zu anderen institutionellen Kontexten wie Schule, Psychiatrie, Justizsystem etc. 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Musikvermittlung (2-Fach),
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. ' Dr. ' Nadia Kutscher
11	Sonstige Informationen Die Vorlesung im SM3 wird ausschließlich im Wintersemester, die Seminare werden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
5.-6.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409SMJU03]: Portfolio					4
Σ					9

Schwerpunktmodul 4: Heilpädagogik und Rehabilitation					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-SM-4/ 6409SMHR03	270 Std.	9 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Klausur (3 LP)				180 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis aktueller professioneller heil- und sonderpädagogischer Tätigkeit unter besonderer Berücksichtigung außerschulischer Kontexte.</p> <p>Sie gewinnen Kenntnisse über unterschiedliche Entwicklungs-, Unterstützungs- und Bildungsmöglichkeiten für Menschen in behindernden Lebenssituationen. Auf der Grundlage der Beschäftigung mit theoretischen Konzepten und ihrer Übertragung auf das System der Hilfen und die unmittelbare Lebenswelt von Menschen mit Behinderungen entwickeln die Studierenden wissenschaftliches und praktisch relevantes Reflexionsvermögen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Schwerpunktmodul sensibilisiert die Studierenden für Fragestellungen, die in der Theorie und Praxis der Erziehung, Bildung und Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen von allgemeinem Interesse und grundlegender Bedeutung sind. Wesentliche Inhalte stellen die Auseinandersetzung mit aktueller heilpädagogischer Theoriebildung sowie den zentralen gegenwarts- und zukunftsrelevanten Leitideen wie Integration/Inklusion, Normalisierung, Selbstbestimmung und Teilhabe dar. Diese werden vor dem Hintergrund der (gesellschaftlichen) Bedingungen und Herausforderungen ihrer praktischen Realisierung kritisch reflektiert.</p> <p>Die Themenkomplexe Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen, ethische Grundfragen und Behinderung in historischen, gesellschaftlichen und internationalen Kontexten erfahren in diesem Zusammenhang eine vertiefende Betrachtung. Darüber hinaus bietet das interdisziplinär aufgestellte Modul Einführungen in weitere Themengebiete, Perspektiven und Fächer innerhalb der Rehabilitationswissenschaften.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				

6	Form der Modulprüfung Klausur (90 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Musikvermittlung (2-Fach), BA Sprachtherapie (betrifft hier ausschließlich die Vorlesung)
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Charlotte Hanisch und Prof. Dr. Markus Dederich
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Heilpädagogik und Rehabilitation					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
5.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
6.	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409SMHR03]: Klausur (90 Min.)					3
Σ					9

Schwerpunktmodul 5: Erwachsenenbildung					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-SM-5/ 6370SMEB00	270 Std.	9 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen in lebenslauforientierter Perspektive Einblick in grundlegende Diskurse der Erwachsenenbildung / Weiterbildung.				
	Sie kennen Position und Rolle des Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildungsbereichs im Bildungswesen sowie die Pluralität der Träger und Einrichtungen von Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung. Sie können die Bedeutung von formellen und informellen Lern- und Bildungsprozessen im Lebenslauf für didaktische Entscheidungen in Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung darstellen. Sie kennen die Tätigkeits- und Funktionsprofile in Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung sowie die zugehörigen professionellen Kompetenzen. Sie können einschätzen, wie sie in diesem Feld tätig werden können und beurteilen, ob und in welcher Funktion sie in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung professionell tätig werden wollen.				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen sind Position und Rolle des Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildungsbereichs im Bildungswesen, Differenz und Zusammenhang von formellen und informellen Lern- und Bildungsprozessen im Lebenslauf und ihre Bedeutung für didaktische Entscheidungen in Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung, die Pluralität der Träger und Einrichtungen von Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung, die Tätigkeits- und Funktionsprofile von Erwachsenenbildner*innen sowie die zugehörigen professionellen Kompetenzen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Musikvermittlung (2-Fach)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Prof. Dr. Michael Schemmann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Vorlesung im SM5 wird ausschließlich im Wintersemester, die Seminare werden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

Modulübersicht: Erwachsenenbildung					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
5.-6.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMEB00]: Hausarbeit (3 LP)					3
Σ					9

Schwerpunktmodul 6: Medienpädagogik					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-SM-6/ 6370SMMP00	270 Std.	9 LP	5. - 6.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> – kennen und verstehen grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Medienpädagogik – entwickeln ein kritisches Verständnis positiver wie negativer Potenziale der Medien für Erziehungs- und Bildungsprozesse – erwerben medienpädagogisch spezifisches Theorie- und Reflexionswissen auf Basis der gegenwärtigen Fachliteratur und Forschung – kennen die historischen Strömungen der Medienpädagogik in Abhängigkeit von gesellschaftlichen Diskursen und sind in der Lage, diese in Bezug zum komplexen gesellschaftlichen Kontext zu analysieren und kritisch einzuschätzen – kennen und reflektieren medienpädagogische Handlungsstrategien für Medienkompetenzförderung und Medienbildung – entwickeln ein Verständnis der individuellen, sozialen und kulturellen Dimensionen von Medienwandel und sind in der Lage, ihr Wissen auch über die Medienpädagogik hinaus zu vertiefen – entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in medienpädagogischen Berufsfeldern orientiert 				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> – Erziehungswissenschaftliche Theorien und ihre Bezüge zur Medienpädagogik – Theoriebezüge von medienpädagogisch relevanten Bezugsdisziplinen und anderen erziehungswissenschaftliche Teildisziplinen (z.B. Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung), Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft, Mediensoziologie, Medienpsychologie – Relevanz der Bezugsdisziplinen für medienpädagogische Theoriebildung und Forschung – Geschichte und Strömungen der Medienpädagogik – Handlungskonzepte der Medienpädagogik 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				

6	Form der Modulprüfung Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Frühförderung, B.A. Musikvermittlung (2-Fach)
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
10	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger
11	Sonstige Informationen Die Vorlesung wird ausschließlich im Wintersemester, die Seminare werden im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Medienpädagogik					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
5.-6.	WiSe/	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMMP00]: Hausarbeit					3
Σ					9

Schwerpunktmodul 7: Musikpädagogik					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-SM-7/ 6682SMMP01	270 Std.	9 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Übung 1 (1 LP)			15 Std.	15 Std.
	d) Übung 2 (1 LP)			15 Std.	15 Std.
	e) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über musikdidaktische Arbeitsfelder und musikhistorische Zusammenhänge. Sie verfügen über Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in vokalen und instrumentalen Musizierpraxen.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul gibt einen Überblick über musikpädagogische Theorien, Vermittlungspraxen in schulischen und außerschulischen Kontexten sowie musikgeschichtliche Inhalte. Darüber hinaus beschäftigen sich die Studierenden mit zugeordneten kulturellen Kontexten. Im Rahmen eines musikpädagogischen Seminars können Fragen von Interkulturalität und Diversität aus musikpädagogischer Perspektive behandelt werden.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare und Übungen				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Regelmäßige Teilnahme an den Übungen 1 und 2, Teilnahme an den Seminaren 1 und 2 und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), UF BA Musik, BA Musikvermittlung				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote				
	Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.				

10	<p>Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Andreas Eichhorn und Prof. Dr. Christian Rolle</p>
11	<p>Sonstige Informationen Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Grundlegende musikpädagogische Kenntnisse und basale musikpraktische Fähigkeiten sind besonders geeignet für den pädagogischen Umgang mit Vorschulkindern sowie mit Kindern und Jugendlichen in außerschulischen pädagogischen Arbeitsfeldern. Besonders geeignet ist dieses Schwerpunktmodul deshalb für die Qualifikationsprofile „Bildung in der frühen Kindheit“ und „Kinder- und Jugendhilfe“.</p>

Modulübersicht: Musikpädagogik					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
5. - 6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
5. - 6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
5. - 6.	WiSe/ SoSe	Übung 1	1	Studienleistung	1
5. - 6.	WiSe/ SoSe	Übung 2	1	Studienleistung	1
Modulprüfung [6682SMMP01]: Hausarbeit					3
Σ					9

Schwerpunktmodul 8: Beratung					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-SM-8/ 6370SMBe00	270 Std.	9 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulprüfung: Portfolio (3 LP)				90 Std.
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden lernen psychodynamische, kognitiv-verhaltensorientierte, humanistische sowie systemische (lösungs- und ressourcenorientierte sowie narrative) Beratungsansätze kennen, eignen sich Kenntnisse über Formen, spezifische Verfahren und Anwendungsfelder der entsprechenden Beratungstheorien an und reflektieren situationsbezogen, auch im Kontext der institutionellen Berufs- und Handlungsfelder und im Hinblick auf ihre zukünftige Handlungskompetenz. Darüber hinaus lernen sie typische Beratungsformen wie bspw. Einzelberatung, Paarberatung, Ehe- und Familienberatung, Teambberatung, Gruppenberatung, Organisationsberatung, gemeindepsychologische Beratung sowie Supervision und Coaching mit ihren strukturalen und prozessualen Besonderheiten kennen.</p> <p>Bereiche und Felder der Beratungsforschung, klassische Methoden der Beratungsforschung, Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie Evaluationsbeispiele werden ebenfalls thematisiert.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Inhalte des Moduls sind neben der historischen Genese der psychosozialen Beratung auf dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen sowie den rechtlichen Aspekten von psychosozialer Beratung in Abgrenzung zur Psychotherapie vor allem Prinzipien, Methoden und Wirkfaktoren der Beratungsansätze. Die Studierenden sollen neben dem fundierten Wissen in Bezug zu den genannten Inhalten auch erste eigene Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt und diese zu reflektieren gelernt haben.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Aufeinander aufbauende Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.A. Erziehungswissenschaft (1-Fach), B.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach), B.A. Musikvermittlung (2-Fach)
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12 % in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
10	Modulbeauftragte*r Dr. Dirk Rohr
11	Sonstige Informationen Das SM8 wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Sie sind konsekutiv aufeinander abgestimmt. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Beratung					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
5.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
6.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMBe00]: Portfolio					3
Σ					9

2.4 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- Paed-BA/ 7991Bach00	360 Std.	12 LP	6. FS	studienbegleitend	12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung			Kontaktzeit	Selbststudium
	---			---	---
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Bachelorarbeit ist eine selbständig verfasste Hausarbeit, die zeigen soll, dass der oder die Kandidat*in in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Unterrichtsfachs Pädagogik mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum zu bearbeiten. Sie soll studienbegleitend angefertigt werden.				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Bachelorarbeit kann thematisch in jedem angebotenen Aufbaumodul oder Schwerpunktmodul angesiedelt werden.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüfer*innen.				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: Abschluss aller Basismodule und Abschluss zweier Aufbaumodulen sowie Fremdsprachenkenntnisse gem. § 8 Abs. 1 Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Erstellen einer schriftlichen Arbeit.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Fristgerechte Abgabe der Arbeit und mindestens die Benotung „ausreichend“				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Die Bachelorarbeit wird nach der Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften angefertigt.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote				
	Die Note der Bachelorarbeit geht mit einer Gewichtung von 12/180 in die Berechnung der Gesamtnote ein.				

10	Modulbeauftragte*r ---
11	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

3 Studienhilfen

3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und bei organisatorischen Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des SSC Pädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b (Gebäude 214a), 50931 Köln

Tel. (+49) 0221 470-5923

E-Mail: ssc-biwi@uni-koeln.de

Homepage: <http://www.hf.uni-koeln.de/31652>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangverantwortliche oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes für Bachelor- und Masterstudiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil wenden:

Prüfungsamt für Bildungswissenschaften

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b (Gebäude 214a), 50931 Köln

Tel. (+49) 0221 470 5852

E-Mail: hft-ba-lehram@uni-koeln.de

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/31623>

3.3 Beratung zu den Praxisphasen

Für Beratung zu den Praxisphasen können sich die Studierenden an die Mitarbeiter*innen des Beratungszentrums des Zentrums für Lehrer*innenbildung wenden:

ZfL-Beratungszentrum

Immermannstraße 49, 50931 Köln

Tel. +49 221 470-8609

E-Mail: zfl-beratung@uni-koeln.de

Homepage: <https://zfl.uni-koeln.de/studium-beratung>

3.4 Musterstudienplan und persönlicher Studienplan

Dem Studiengang liegt folgender idealtypischer Studienverlaufsplan zugrunde (s. Seite 44).

Zur weiteren Orientierung befindet sich der persönliche Studienplan für den Bachelor im Unterrichtsfach Pädagogik unter folgendem Link: <https://www.hf.uni-koeln.de/38756>

Für den Studienverlauf für das Unterrichtsfach Pädagogik ist vorgesehen, dass die Basismodule 1 bis 2 im ersten und zweiten und die Aufbaumodule 1 bis 4 im dritten und vierten Semester des Bachelorstudiums abgeschlossen werden. Im fünften und sechsten Semester sind das erste fachdidaktische Modul und ein Schwerpunktmodul vorgesehen.

F S	BA UF Pädagogik		LP
1	BM 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft VO1 (2 LP) SE1 (2 LP) SE2 (2 LP) MAP (3 LP)	BM 2: Forschungsmethoden VO1 (2 LP) VO2 (2 LP)	13 LP
2	BM 3: Bildung und Gesellschaft VO1 (2 LP) SE1 (2 LP) MAP (2 LP)	BM 2: Forschungsmethoden SE1 (2 LP) MAP (3 LP)	11 LP
3	AM 1: Bildungstheorien, Historische Bildungsforschung, Pädagogische Anthropologie VO1 (2 LP) SE 1 (2 LP) SE2 (2 LP) MAP (3 LP)	AM 2: Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Diversität VO1 (2 LP) SE1 (2 LP) MAP (2 LP)	15 LP
4	AM 4: Lehren, Lernen und Beraten in außerschulischen Kontexten VO1 (2 LP) SE1 (2 LP) MAP (2 LP)	AM 3: Erziehung und Bildung unter den Bedingungen der Heterogenität VO1 (2 LP) SE1(2 LP) MAP (2 LP)	12 LP
5	SM 1-8: Schwerpunktmodul VO1 (2 LP) SE1 (2 LP)	AM5: Fachdidaktik I VO1 (2 LP) SE 1 (2 LP)	8 LP
6	SM 1-8: Schwerpunktmodul SE2 (2 LP) MAP (3 LP)	AM5: Fachdidaktik I SE2 (2 LP) MAP (3 LP)	10 LP
1. Unterrichtsfach gesamt (s. Tabelle)			69 LP
2. Unterrichtsfach			69 LP
Bildungswissenschaften			18 LP
Praxisphasen			12 LP
Bachelorarbeit			12 LP
Gesamt			180 LP